



# Hoffnungsgeschichten aus Dornstetten

## Neue Möglichkeiten trotz Corona

Ende 2019 wurden aus Planspielen, Gebeten und Gedanken heraus erste konkrete Gespräche über das Projekt Hoffungsland Dornstetten und seine Teilorte geführt. Schnell wurde klar, dass das Timing und verschiedene wichtige Bausteine genau ineinander passten. So fasste man den Entschluss, der Sache einen Raum zum Wachsen zu geben, und plante konkrete erste Schritte. Im Februar 2020, also genau vor einem Jahr, durften wir in Dornstetten mit unserem Winterspielplatz starten. Dazu luden wir einen großen Kreis, wie Bürgermeister, Pfarrer und auch Pressevertreter ein. Jeden Mittwochvormittag und -nachmittag konnten wir Familien und Kindern einen Platz zum Verweilen, ein offenes Ohr, gemeinsamen Austausch, Spiel und Bastelangebote mit Kaffee, Kuchen und Obst anbieten. Beeindruckt waren wir, wie gerne die ältere Generation von Geschwistern uns vor Ort mit Kuchenspenden unterstützte – das machte auch bei den Gästen einen großen Unterschied! Es war ein sehr gutes Miteinander. Bis zum ersten Corona-Lockdown kamen uns in 10 Winterspielplatztagen ca. 170 Kinder mit ihren Eltern oder Begleitern besuchen.

## Neues Konzept

Schon lang bevor klar war, dass der Winterspielplatz nach der Wintersaison dann im März enden sollte, arbeiteten wir im Hoffungsland-Team vor Ort in Dornstetten ein neues Konzept aus. Wir wollten Kindern und Familien gern weiterhin Raum und Möglichkeiten schaffen, sich zu treffen. Dazu befragten wir schon während des Winterspielplatzes die Eltern, was und welche Themen für sie wichtig sind. Themen wie Erziehung, Ehe, Alltag, Glaube usw. wurden auf einer Liste ausgehängt. Jeder durfte sich eintragen und persönliche Wünsche äußern, welche Themen interessant für weitere Vortragsveranstaltungen wären.

Wegen Corona war dann ein Start des geplanten Eltern-Kind-Cafés leider nicht möglich – aber aufgeschoben ist ja nicht aufgehoben! Da dann wieder Treffen in kleineren Gruppen mit Abstand und einem Hygienekonzept möglich waren, starteten wir im Juli den Frauentreff am Abend. Hier bereiteten wir gemeinsam mit unserer Referentin gleich ein passendes Thema direkt vor den Sommerfe-

rien vor: „Feriengestaltung mit der Familie und kleine Auszeiten finden“. Das war ein gelungener Start für das neue Veranstaltungsformat. In den Sommerferien konnten wir dann in einer gemeinsamen Aktion mit dem CVJM einen Familiennachmittag unter freiem Himmel mit dem Zauberkünstler Tommy Bright veranstalten. Auch ein weiterer Frauentreff im Oktober konnte noch stattfinden. Die Frauen und Mütter freuten sich sehr über diese kleine Auszeit am Abend und gute Gespräche zu dem Thema „Blühe auf, wo Du gepflanzt bist“.

## Neue Homepage

Zusätzlich haben wir über die Sommermonate intensiv an unserer Website [www.hoffungsland-dornstetten.de](http://www.hoffungsland-dornstetten.de) gearbeitet. Die Website fungiert sozusagen als „kleines lokales Beiboot“ zur Hauptseite der Aktion Hoffungsland. Gut vernetzt in die Stuttgarter Zentralseite und zu den lokalen Apis stellt das Projektteam so vor Ort schnell aktuelle Informationen bereit, schafft eine lokale „digitale Bühne“ für ihre Projekte und Veranstaltungen, kann Spendenbedarfe profiliert und zielgenau herausstellen – und bietet jetzt mit dem zweiten Lockdown auch neue Möglichkeiten, um die Menschen online mit lokal produziertem Content zu erreichen.

## Neue Hoffnung

Wir möchten nun mit dem digitalen Format „Hoffnungsgeschichten“ etwas Hoffnung in die Welt tragen. In 20-minütigen Video-Interviews teilen hier Menschen ihre Lebensgeschichte und ihre Erfahrungen mit Gott. Es ist uns wichtig, zu zeigen, dass Gott auch heute noch im Alltag erfahrbar ist. Er begegnet jedem auf seine ganz persönliche Art und Weise. In den ersten Interviews berichteten die Menschen über ihre Schritte, die sie gegangen sind, um mit ihm in Kontakt zu treten.

Welche Gäste mit weiteren interessanten Hoffungsgeschichten wird Gott wohl zu uns schicken, die wir interviewen dürfen? Wir sind gespannt und freuen uns sehr auf sein Wirken!



Katrin Ade  
Projektkoordinatorin Hoffungsland  
Dornstetten



## Augen auf!

Hoffnungsgeschichten aus dem Hoffungsland



In dieser zweiten Folge hat Katrin Ade vom Hoffungsland Dornstetten Nico Bogatzki zu Gast – ein junger angehender Jugendpastor, dem Jesus im Drogenkonsum begegnet war.  
>> <https://youtu.be/Bv9Ukfe9mQ>

## Herzlich willkommen bei der Aktion Hoffungsland

Unsere neue Mitarbeiterin seit 1.1.2021:



Annelie Dörr  
Duale Studentin der Sozialen Arbeit  
HoffnungsHaus Stuttgart und  
Georgii-Siedlung Bad Urach

>> Wir suchen in diesem Jahr weitere Mitarbeitende, die eine Qualifikation im Bereich Soziale Arbeit, Theologie und/oder Musikpädagogik haben.

Stellenausschreibungen auf [www.aktion-hoffungsland.de](http://www.aktion-hoffungsland.de)  
Bewerbungen an: [bewerben@aktion-hoffungsland.de](mailto:bewerben@aktion-hoffungsland.de)

## Kontakt

**Aktion Hoffungsland gemeinnützige GmbH**  
Furtbachstraße 16, 70178 Stuttgart  
Telefon: 0711-96001-40 | Fax: 0711-96001-11  
Mail: [kontakt@aktion-hoffungsland.de](mailto:kontakt@aktion-hoffungsland.de)  
[www.aktion-hoffungsland.de](http://www.aktion-hoffungsland.de)

Spendenkonto:  
Aktion Hoffungsland gemeinnützige GmbH  
IBAN: DE72 6005 0101 0405 1663 05  
BIC: SOLADEST600